

JESUS WIRD GEBOREN

2 In dieser Zeit befahl Kaiser Augustus⁴⁶, dass alle Bewohner des Römischen Reiches namentlich in Listen erfasst werden sollten. **2** Eine solche Volkszählung hatte es noch nie gegeben. Sie wurde durchgeführt, als Quirinius⁴⁷ Statthalter in Syrien war. **3** Jeder musste in die Stadt gehen, aus der er stammte, um sich dort eintragen zu lassen. **4** Weil Josef ein Nachkomme Davids war, der aus Betlehem stammte, ging er von Nazaret in Galiläa nach Betlehem in Judäa. **5** Josef musste sich dort einschreiben lassen, zusammen mit seiner in die Ehe versprochenen Frau Maria, die ein Kind erwartete. **6** Als sie in Betlehem waren, brachte Maria ihren Sohn, den Erstgeborenen, zur Welt. **7** Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Futterkrippe im Stall, weil es in der Herberge für sie keinen Platz mehr gab. **8** In dieser Nacht bewachten draußen auf dem Feld einige Hirten ihre Herden. **9** Plötzlich trat ein Engel des Herrn zu ihnen und Gottes Licht umstrahlte sie. Die Hirten erschreckten sehr, **10** aber der Engel sagte: „Fürchtet euch nicht! Ich verkünde euch und allen Menschen eine große Freudenbotschaft: **11** Heute ist für euch in der Stadt, aus der David stammt, der Retter zur Welt gekommen. Es ist Christus, der Herr. **12** Geht und überzeugt euch selbst von diesem Zeichen: Das Kind liegt – in Windeln gewickelt – in einer Futterkrippe!“ **13** Auf einmal war der Engel von unzähligen anderen umgeben, die Gott lobten:

14 „Gott im Himmel gehört alle Ehre!

Denn auf Erden wendet er sich den Menschen in Frieden zu,
sie stehen in Gottes Wohlwollen.“

15 Nachdem die Engel in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: „Kommt, wir gehen nach Betlehem! Wir wollen sehen, was dort geschehen ist und was der Herr uns verkünden ließ.“ **16** Sie machten sich sofort auf den Weg und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Futterkrippe lag. **17** Als sie es sahen, erzählten die Hirten, was ihnen der Engel über das Kind gesagt hatte. **18** Und alle, die das hörten, waren darüber erstaunt. **19** Maria aber merkte sich jedes Wort und dachte darüber nach. **20** Schließlich kehrten die Hirten zu ihren Herden zurück. Sie lobten und dankten Gott für das, was sie erlebt hatten. Alles war genauso gewesen, wie es der Engel ihnen gesagt hatte.

21 Nach acht Tagen wurde das Kind beschnitten und erhielt den Namen Jesus; den hatte der Engel genannt, noch ehe Maria das Kind empfangen hatte.

46 Augustus (63 v.Chr.–14 n.Chr.) war der erste römische Kaiser. Der Großneffe und Hauptidee Gaius Julius Caesars gewann die Machtkämpfe, die auf dessen Ermordung im Jahr 44 v.Chr. folgten, und war von 31 v.Chr. bis 14 n.Chr. Alleinherrscher des Römischen Reiches. Er setzte dem Jahrhundert der römischen Bürgerkriege ein Ende. Seine Herrschaft, nach außen durch zahlreiche Expansionskriege geprägt, mündete im Inneren in eine lang anhaltende Friedensphase.

47 Publius Sulpicius Quirinius (45 v.Chr.–21 n.Chr.) war ein römischer Senator und zeitweiliger Statthalter der Provinz Syrien, zu der auch Judäa, Samarien und Galiläa gehörten.